

1. Übersicht der Firmware-Änderungen

Firmware 2.2.0 (22.8.2021) m32da_fw_ms_2.1.1_v69_20201207.swu

- Neu: Levelmeter-Skalierung folgt nun IEC 60268-18
- Neu: Anzeige von gemuteten Ausgangskanälen
- Fix (webUI): Presentation Time Offset wurde nach Änderung nicht korrekt angezeigt
- Fix: Routings bei Single Speed konnten die Soundness-Anzeige bei höheren Samplingraten beeinflussen auch wenn diese nicht aktiv waren
- Verbessert: Anzeige von Presetnamen (Am Gerät und per webUI)
- Verbessert: Unterstützung von CRF Streams
- Verbessert: MILAN Kompatibilität

Firmware 2.1.1 (7.12.2020)

- Neu (Web): Peak-Anzeige (als Strich) in den Levelmetern
- Neu (Web): Unterstützung der Tab-Taste für schnelle Kanalbenennung
- Verbesserungen und Bugfixes in der Web Remote



Vorhandene Presets werden auf die neue Firmware-Version geupdated und sind dann nicht mehr mit früheren Versionen verwendbar. Es ist ratsam wichtige Presets vorab zu sichern falls auf die vorige Firmware gewechselt werden muss.

Firmware 2.1.0 (4.11.2020)

- Neu: Hoch- und Herunterladen von Presets
- Neu: Umbenennen von Presets
- Neu: Automatische Überprüfung auf Firmware-Updates
- Neu: AVB: "media locked" Zähler für eingehende Streams
- Neu: Web: Direkter Link zum Online-Manual
- Verbessert: Web: Schriftanzeige
- Verbessert: Web: Fehlerbehandlung (WebGL)
- Fix: Web: Speicherverbrauch im Routing-Modus
- Fix: Web: Anzeigeprobleme

Firmware 2.0.0 (18.08.2020)

- Erweiterung der AVB I/O auf 128 Kanäle, 8 Streams
- MILAN Kompatibilität
- Neue Benutzeroberfläche Web Remote
- Neue JSON API für Fernsteuerung
- Ermöglicht Einzelkanalrouting aller Ein- und Ausgänge

Firmware 1.2.4 (13.05.2020)

- Fix: Unterstützt mehr als acht AVB Listener pro Stream

Firmware 1.2.2 (02.07.2019)

- Fan Preset "Off" hinzugefügt. Der Lüfter wird nur eingeschaltet, wenn die Temperatur an der Analogsektion im Gerät über 70 Grad Celsius ansteigt. Sollte nur verwendet werden, wenn das Gerät mit ausreichend Freiraum zur Gewährleistung der natürlichen Konvektion eingebaut ist.
- Lüfterkurve im Preset "Normal" (vormals "Silent") optimiert. Der Lüfter läuft permanent auf der

niedrigst möglichen Drehzahl.

Firmware 1.2.1 (08.04.2019)

- Das Update ermöglicht den Betrieb von AVB- und Dante™-Geräten im gleichen Netzwerk.
- Ein Fehler beim Einstellen der ausgangsseitigen Streams in der Web-Remote ist behoben.
- Das Wechseln von Presets über MIDI wurde implementiert.
- Die Unterstützung von 32 kHz Abtastrate wurde entfernt.
- Streamformate CRF und AAF hinzugefügt.

2. Firmware Update

Neue und verbesserte Funktionen für dieses Gerät sowie Fehlerbehebungen werden auf der RME-Website im Download-Bereich als Firmwareupdate veröffentlicht. Das Update wird als komprimierte Datei mit der Erweiterung **.swu** bereitgestellt und kann per Web-Remote über USB oder Netzwerk hochgeladen werden.

Um die Firmware des M-32 DA Pro zu aktualisieren:

1. Schließen Sie das Gerät per USB oder Netzkabel an und öffnen Sie die Web-Remote.

Siehe: Section 2.1, "Auffinden des Geräts im Netzwerk"

2. Laden Sie die aktuelle Firmware von der RME-Website herunter.
3. Entpacken Sie die komprimierte Datei.
4. Öffnen Sie die **⚙ Einstellungen** in der Web-Remote.
5. Drücken Sie im Bereich "Firmware Update" auf die Schaltfläche **Select .swu Firmware File** und wählen Sie die entpackte Datei.
6. Drücken Sie **Start Firmware Update**.



Das Gerät behält alle Einstellungen einschließlich der gespeicherten Presets bei, wenn die Firmware aktualisiert wird.

2.1. Auffinden des Geräts im Netzwerk

Der M-32 DA Pro besitzt zwei integrierte Netzwerkadapter (USB 2.0 und Ethernet). Diese Adapter können zur Fernsteuerung über HTTP benutzt werden ("Web-Remote"), sogar gleichzeitig. Die Web-Remote funktioniert in jedem IP-basierten Netzwerk, einschließlich WLAN.

Die Ethernet-Anbindung ermöglicht zusätzlich die Steuerung über AVDECC 1722.1, welche zwar ohne AVB Switches funktioniert, jedoch eine kabelgebundene Verbindung voraussetzt. WLAN Netzwerke können nicht mit AVDECC verwendet werden.

Um die Fernsteuerung per HTTP (Web-Remote) einzuschalten:

1. Öffnen Sie die Registerkarte **Fernsteuerung** in der **STATE**-Sektion.



2. Stellen Sie sicher, dass der Schalter bei **HTTP Remote** auf  **On** steht.

2.1.1. USB

Wenn das Gerät per USB 2.0 Kabel an einen Computer mit aktuellem Apple macOS™ oder Microsoft Windows™ Betriebssystem angeschlossen wird, installiert sich automatisch ein Netzwerktreiber im Hintergrund der dem M-32 DA Pro die folgende IP Adresse zuweist:

http://172.20.0.1



Es kann immer nur **eins** der folgenden Geräte per USB mit dem Computer verbunden sein: RME M-32 AD Pro, M-32 DA Pro, 12Mic, AVB Tool, M-1610 Pro.

2.1.2. Ethernet

Der integrierte Ethernet Adapter bezieht seine Adresse automatisch sobald er mit einem Netzwerk verbunden wird. Falls kein DHCP gefunden wird, z.B. wenn der M-32 DA Pro direkt an einen Computer angeschlossen wird, so weist sich das Gerät eine eigene Adresse zu (im 169.254.0.0/16 Subnet).

Um sich die aktuelle IP Adresse am Gerät anzeigen zu lassen:

1. Öffnen Sie die Registerkarte **Fernsteuerung** in der **STATE**-Sektion.



2. Die derzeitige IP Adresse wird angezeigt.

2.1.3. Mit der Web-Remote verbinden

1. Öffnen Sie einen aktuellen Web-Browser.
2. Schreiben Sie die IP Adresse in die Adresszeile des Browsers und drücken Sie die Eingabetaste.

2.1.4. Mit der Web-Remote verbinden ohne die IP Adresse zu kennen

Das Betriebssystem Apple macOS™ unterstützt die Adressierung des M-32 DA Pro über den zugewiesenen Namen mit Hilfe des *Bonjour™* Protokolls. Statt der IP Adresse kann also der Gerätenamen, gefolgt von **.local/**, in der Adresszeile des Browserfensters eingegeben werden.

Im Auslieferungszustand lautet der Name des Geräts m32-da-pro, daraus folgt die Adresse:

http://m32-da-pro.local/



Die Länge des Namens darf 63 Zeichen nicht überschreiten. Vorhandene Leerzeichen, Unterstriche, und andere unzulässige Sonderzeichen werden in der URL als Bindestriche ("-") geschrieben.



Bei manchen Betriebssystemen oder Browsern kann es notwendig sein, einen Punkt "." an die local-Domäne anzufügen: `http://m32-da-pro.local./`



Der Gerätenamen wird in Presets gespeichert. Laden eines Presets kann daher dazu führen, dass sich der Gerätenamen und damit die Adresse des Geräts ändert.